

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-KGM/002(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	Dienstag, 09.09.2014	Altes Rathaus, Hasselbachsaal	16:00Uhr	16:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22. Juli 2014
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Ersatzneubau Umkleide- und Sanitärgebäude Sportanlage Tonschacht DS0251/14
 - 4.2 Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm) DS0297/14
- 5 Anträge
 - 5.1 Neubau Kindertagesstätte Struvestraße A0083/14
 - 5.1.1 Neubau Kindertagesstätte Struvestraße S0130/14

6 Informationen

6.1 Sachstand Fortschreibung Städtebaulicher Rahmenplan
Rotehorninsel

I0200/14

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Bernd Heynemann
Stadtrat Reinhard Stern
Stadtrat Jens Hitzeroth
Stadträtin Birgit Steinmetz
Stadträtin Monika Zimmer
Stadtrat Jürgen Canehl

ab ca. 16:15 Uhr

Beschäftigtenvertreter

Frau Cornelia Ide
Frau Michaela Obenauff
Herr Peter Wieland

Geschäftsführung

Frau Sonja Röder

Verwaltung

Frau Kerstin Kobow
Herr Heinz Ulrich
Herr J.-Christian Schulze
Frau Liane Radike (Amt 61)

zeitweise
zeitweise

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Frank Theile

entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Kommunales Gebäudemanagement, Herr Dr. Trümper, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung: 9 Stimmen - Ja
0 Stimmen - Nein
0 Stimmen - Enthaltung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 22. Juli 2014

Abstimmung: 8 Stimmen - Ja
0 Stimmen - Nein
1 Stimmen - Enthaltung

Die Niederschrift wird genehmigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Ersatzneubau Umkleide- und Sanitärgebäude Sportanlage Tonschacht Vorlage: DS0251/14

Herr Schulze bringt die Drucksache ein:

Er beschreibt das Gebäude und dessen Nutzung durch den Schul- und Vereinssport als Kernsportstätte und berichtet weiter, dass der Gesamtwertumfang für den Ersatzneubau Umkleide- und Sozialgebäude Sportanlage Tonschacht 832.100 EUR brutto beträgt.

Das Grundstück ist nicht an das öffentliche Regenentwässerungsnetz angeschlossen. Es müssen zusätzliche Versickerungsschächte errichtet werden, um das anfallende Regenwasser vor Ort abzuleiten.

Die Baudurchführung erfolgt von August 2015 bis Juni 2016.

Stadtrat Stern wirft die Frage auf, von wann bis wann diese Örtlichkeit genutzt werden kann. Herr Schulze legt dar, dass von November bis März keine Sportveranstaltungen stattfinden.

Auf die Frage von Stadtrat Stern nach den unterschiedlichen Planungskosten zwischen Vorplanung und EW-Bau antwortet Herr Schulze, dass in der Vorplanung verschiedene

Varianten untersucht wurden, wobei die Variante 2a mit 602.700 EUR als Grundlage zur Erstellung der EW-Bau diente. Die Mehrkosten ergeben sich u. a. aus den erhöhten Aufwendungen für die Gründung am Standort.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Trümper, legt dar, dass sich die Gesamtkosten um 250.000 EUR erhöht haben. Wenn 2015 gebaut werden soll, hätten Fördermittel beantragt werden müssen. Ansonsten ist zu klären, welche Deckungsmittel bereitgestellt werden.

Vorgenannter Sachverhalt ist bis zur Stadtratssitzung zu klären bzw. zu beantworten. Die Mitglieder des BA KGM sind zu informieren.

Ergänzung zur Problematik erhöhte Kosten (nach Rücksprache mit Fb 40 am 11. 09. 14):

In der DS 0324/14 Beantragung von Städtebaufördermitteln wurde die Baumaßnahme / Mehrkosten im Stadtteil Süd Ost - Soziale Stadt - in der Priorität Nr. 3 für das Programmjahr 2015 aufgenommen. Eine Bewilligung kann frühestens 2015 erfolgen und die Mittel würden dann 2016 zur Verfügung stehen. Voraussetzung ist, dass der Stadtrat die Mehrkosten bewilligt und das Land entscheidet positiv. In der Haushaltsplanung 2015 sind die Mehrkosten (Eigenmittelanteil bzw. die Maßnahme) nicht enthalten.

Der Fachbereich 40 beantragt zur Mittelanmeldung 2015 eine VE, so dass die durchgängige Finanzierung der Maßnahme in 2016 gewährleistet ist.

Stadtrat Heynemann möchte wissen, ob dieses Gebäude aufstockbar ist. Herr Schulze beantwortet die Frage mit Nein.

Auf die Frage, ob es einen behindertengerechten Zugang gibt, antwortet Herr Schulze mit Ja. Es ist ein barrierefreier Zugang in Form einer Rampe vorhanden, welcher auch ausreichend gekennzeichnet ist.

Weiterhin fragt Stadtrat Heynemann, ob eine Beheizung auch im Winter gewährleistet ist.

Herr Schulze führt aus, dass die Solartherme nur auf Sommerbetrieb ausgerichtet ist. Errichter und Betreiber, so Herr Schulze weiter, sind nach wie vor die SWM.

Das Problem „Beheizung im Winter“ ist bis zur Stadtratssitzung zu klären bzw. zu beantworten. Die Mitglieder des BA KGM sind zu informieren.

Ergänzung zur Problematik „Beheizung im Winter“:

Nach Rücksprache mit dem Fachbereich 40 wird die Sporteinrichtung ganzjährig genutzt. Wettkämpfe finden in der Zeit von November bis März nicht statt, der Trainingsbetrieb läuft jedoch voll weiter. Die Beheizung des Gebäudes einschl. Warmwasserbereitung für den Sportbetrieb ist auch im Winter durch die Solarthermieanlage in Kombination mit Flüssiggastherme (100 kW) voll gewährleistet.

Der Betriebsausschuss KGM empfiehlt dem Stadtrat mit 9 : 0 : 0 Stimmen die Beschlussfassung.

4.2. Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm) Vorlage: DS0297/14

Frau Kobow informiert, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 ohne Beanstandungen erfolgte. Unter Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes und des Fachbereiches Finanzservice wurde Einvernehmen zum aufgestellten Prüfbericht festgestellt.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Der Betriebsausschuss KGM empfiehlt dem Stadtrat mit 9 : 0 : 0 Stimmen die Beschlussfassung.

5. Anträge

5.1. Neubau Kindertagesstätte Struvestraße Vorlage: A0083/14

Der Vorsitzende, Herr Dr. Trümper, legt dar, dass das ganze Objekt scheitert, wenn die Kita größer gebaut wird. Die LH MD verfügt pro Kindertagesstätte über eine Kreditzusage bis zu max. 2 Mio. Euro. Mit diesem Finanzrahmen kann nur eine Kita für max. 110 Plätze errichtet werden.

Stadträtin Steinmetz bittet noch mal um Bestätigung, dass die Kita am Standort Struvestraße kleiner, aber auf jeden Fall gebaut wird. Diese Aussage wird vom Vorsitzenden bestätigt.

Stadtrat Canehl nimmt ab ca. 16:15 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind jetzt 10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Die SPD-Ratsfraktion bittet darum, den Antrag zurückzustellen.

5.1.1. Neubau Kindertagesstätte Struvestraße Vorlage: S0130/14

Die Stellungnahme S0130/14 wird zurückgestellt.

6. Informationen

6.1. Sachstand Fortschreibung Städtebaulicher Rahmenplan Rotehorninsel Vorlage: I0200/14

Frau Radike macht einige Ausführungen über den Städtebaulichen Rahmenplan Rotehorninsel. Vorteil der Bearbeitung zum jetzigen Zeitpunkt ist die Möglichkeit der Einarbeitung Hochwasser 2013, Hyparschale sowie die Verlängerung des Strombrückenzuges.

Der aktualisierte, fortgeschriebene Städtebauliche Rahmenplan Rotehorninsel wird auch weiterhin in den Ausschüssen vorgestellt.

Die Information I0200/14 wird von den Mitgliedern des Betriebsausschusses KGM zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Stadträtin Zimmer spricht im Auftrag der GWA Reform ein Problem zum KJH „Banane“ an und bezieht sich dabei auf die I0058/14 - Energetische Sanierung KJH „Banane“ vom 26.02.2014. Darin steht, dass für die Dämmung der Fassade, teilweise Erneuerung der Fenster und Schaffung eines zweiten Rettungsweges für den Gebäudeteil des Kinder- und Jugendhauses „Banane“ 185.000 EUR beantragt sind.

Bis zum heutigen Zeitpunkt, so Stadträtin Zimmer, erfolgte ein Giebeldurchbruch für Notfälle. Die passende Tür am Giebel wurde bereits eingebaut, aber die Nottreppe nach unten fehlt.

Sie bittet um Information bis zur BA-Sitzung am 07. Okt. 2014, wann dieses Problem gelöst wird.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Sonja Röder
Schriftführerin